

setzen. Das fachliche Wissen und die Fertigkeiten der Studenten, ihre politische Aktivität weiter auszubilden und ihre geistig-kulturelle Bildung zu vertiefen ist eine gemeinsame Aufgabe aller Angehörigen des Lehrkörpers und des sozialistischen Jugendverbandes, der durch seine aktive Mitarbeit in allen Leitungsebenen des Hochschulwesens die allseitige Interessenvertretung der Studenten gewährleistet.

Die Weiterbildung von Hoch- und Fachschulkadern wird in Zukunft eine der Ausbildung vergleichbare Stellung erlangen. Sie muß so gestaltet werden, daß sie an die Ergebnisse der Ausbildung anknüpft, den differenzierten und steigenden Anforderungen aus der beruflichen Tätigkeit der Hoch- und Fachschulkader Rechnung trägt und neueste Forschungsergebnisse in der Praxis rasch wirksam werden läßt.

Die hervorragende Rolle der Wissenschaft für die weitere Verwirklichung des Programms unserer Partei verlangt auch von den Universitäten und Hochschulen, das wissenschaftliche Potential planmäßig weiter auszubauen und mit höchster Effektivität zur weiteren Beschleunigung des sozialen und wissenschaftlich-technischen Fortschritts einzusetzen. Gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften tragen die Universitäten und Hochschulen eine große Verantwortung für die Entwicklung der Grundlagenforschung. In einem ausgewogenen Verhältnis dazu ist die angewandte Forschung zu entwickeln. Die Ausgestaltung der Beziehungen zu den Kombinat und Einrichtungen ist darauf zu richten, die materiell-technischen Bedingungen für die Forschung und Bildung zu vervollkommen und den Überleitungsprozeß entschieden zu beschleunigen.

An den Universitäten, Hoch- und Fachschulen bestehen insgesamt gute Voraussetzungen, um den Bedürfnissen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft nach hochqualifizierten sozialistischen Kadern zu entsprechen. Es gilt, alle Möglichkeiten für die Erfüllung der Zulassungspläne entsprechend den volkswirtschaftlichen Belangen, für die Heranbildung der Absolventen und ihren qualifikationsgerechten Einsatz konsequent zu nutzen.

Insbesondere sind damit solche Studienrichtungen gemeint, die für die Leistungsentwicklung unserer Volkswirtschaft von größter Bedeutung sind. Vor allem sollten mehr junge Menschen für ein Studium der technischen Wissenschaften begeistert werden. Das stellt nicht nur an die Betriebsberufsschulen, die Erweiterten Oberschulen und die Hochschulen selbst hohe Anforderungen, sondern verlangt auch, daß die Kombinate und Betriebe eine eigene Bildungskonzeption erarbeiten. Auf ihrer Grundlage sind die planmäßige Delegation zum Studium und der qualifikationsgerechte Einsatz der Absolventen mit hoher Effektivität zu gewährleisten.